

# Inhalt

<b>Geleitwort zur Buchreihe .....</b>	<b>5</b>
<b>Übersicht der Zusatzmaterialien .....</b>	<b>11</b>
<b>A Theoretische Grundlagen des Therapieprogramms</b>	
<b>1 Diagnostik und klinisches Erscheinungsbild .....</b>	<b>17</b>
1.1 Formen von Internetnutzungsstörungen .....	17
1.2 Diagnostische Kriterien der Störung durch Computerspielen und anderer Internetnutzungsstörungen .....	33
1.3 Epidemiologie und Komorbidität .....	36
<b>2 Zur Entstehung von Internetnutzungsstörungen .....</b>	<b>38</b>
2.1 Lernpsychologische und neurobiologische Erklärungsansätze	38
2.2 Persönlichkeits-, umwelt- und suchtmittelbezogene Risikofaktoren .....	39
2.3 Das Integrative Prozessmodell der Internetsucht (InPrIS) ....	45
2.4 Kasuistik eines Patienten der Mainzer Ambulanz für Spielsucht .....	51
<b>3 Strategisch-therapeutisches Vorgehen bei Computerspiel- und Internetsucht .....</b>	<b>54</b>
3.1 Wirksamkeitsüberprüfung des Therapiekonzepts in einer ersten randomisierten klinischen Studie .....	55
3.2 Diagnostik .....	56
3.3 Motivation und Zielvereinbarung .....	57
3.4 Psychoedukation .....	59
3.5 Interventionen zur Veränderung des Erlebens und Verhaltens .....	60
3.6 Transfer und Stabilisierung .....	60
3.7 Art und Umfang der Therapie .....	61
3.8 Weitere Problembereiche bei Internetnutzungsstörungen ....	62
3.9 Besonderheiten bei der Behandlung von Computerspiel- und Internetsucht .....	66

<b>B</b>	<b>Praktische Umsetzung des Therapieprogramms</b>	
<b>4</b>	<b>Diagnostik</b> .....	<b>73</b>
4.1	Diagnostisches Interview und Testverfahren .....	73
4.2	Suchtanamnese .....	75
4.3	Differenzialdiagnostik und psychische Komorbidität .....	77
4.4	Physische Komorbidität .....	77
<b>5</b>	<b>Übersicht über das Therapieprogramm</b> .....	<b>79</b>
5.1	Einzeltherapeutische Sitzungen .....	84
<b>6</b>	<b>Verlauf der Gruppentherapiesitzungen</b> .....	<b>89</b>
6.1	Sitzung 1: Kennenlernen, Therapievertrag und Therapieziele	89
6.2	Sitzung 2: Auslösende und aufrechterhaltende Faktoren des Suchtverhaltens .....	96
6.3	Sitzung 3: Ressourcen und Alternativstrategien .....	101
6.4	Sitzung 4: Psychoedukation .....	106
6.5	Sitzung 5: Entwicklung eines individuellen Entstehungsmodells .....	110
6.6	Sitzung 6: Entwicklung eines individuellen SORCK- Schemas I .....	114
6.7	Sitzung 7: Entwicklung eines individuellen SORCK- Schemas II .....	119
6.8	Sitzung 8: Exposition mit Reaktionsverhinderung .....	120
6.9	Sitzung 9: Anerkennung und Selbstwert .....	129
6.10	Sitzung 10: Entwicklung und Medienaffinität .....	133
6.11	Sitzung 11: Entwicklung und Medienaffinität .....	136
6.12	Sitzung 12: Rückfallprophylaxe .....	138
6.13	Sitzung 13 und 14: Vertiefende Bearbeitung .....	143
6.14	Sitzung 15: Abschlusssitzung .....	145
<b>7</b>	<b>Fallbeispiele</b> .....	<b>149</b>
7.1	Beispiel eines Patienten mit einer Störung durch Computerspielen .....	149
7.2	Beispiel eines Patienten mit einer Internetnutzungsstörung .	153
7.3	Beispiel einer Patientin mit Social Media Abhängigkeit und komplexer Komorbidität .....	159
<b>8</b>	<b>Ausblick</b> .....	<b>163</b>
<b>C</b>	<b>Anhang</b>	
	<b>Zusatzmaterial zum Download</b> .....	<b>167</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>168</b>

**Stichwortverzeichnis** ..... **175**